

Workshop III – „Ausschuss für Hochschulfragen“



Der Workshop III des Ausschusses für Hochschulfragen beschäftigte sich in seiner Sitzung mit dem aktuellen Entwurf des Krankenhausstrukturgesetzes sowie der Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG). Eine Einführung in die Thematik des Krankenhausstrukturgesetzes gab im Rahmen eines

Gastvortrages Rechtsanwältin Susanne Renzewitz vom Marburger Bund, Bundesverband aus Berlin, Leiterin des Referats Krankenhauspolitik. Insbesondere wurden hier die künftigen Auswirkungen des Gesetzesvorhabens auf die Krankenhausfinanzierung unter besonderer Berücksichtigung der Universitätsklinika aufgezeigt und diskutiert.

Unter den Teilnehmern des Workshops bestand Einigkeit, dass sowohl grundsätzliche Aspekte der Krankenhausfinanzierung (Ausgleich von Tarifsteigerungen) als auch spezifische Belange der Hochschulmedizin (Aufgaben in Forschung und Lehre, Versorgung von Patienten mit komplexen Krankheitsbildern) im Krankenhausstrukturgesetz nicht ausreichend Berücksichtigung finden. Auch der Plan, die Ergebnisqualität als Grundlage für Vergütungszuschläge oder -abschläge zu wählen, wird klar abgelehnt. Es besteht Einigkeit, dass durch das Krankenhausstrukturgesetz in seiner jetzigen

Form die Situation der Universitätsklinika in Bayern nicht verbessert wird und die resultierenden finanziellen Auswirkungen nicht klar einzuschätzen sind.

Ein zweites Thema war die Novellierung des WissZeitVG. Hier sollte aus Sicht der Workshop-Teilnehmer die spezielle Situation der ärztlichen Wissenschaftler berücksichtigt werden. Im Gegensatz zur wissenschaftlichen Tätigkeit an anderen Fakultäten, wie zum Beispiel den Geisteswissenschaften ist die wissenschaftliche Qualifikation in der Medizin zwingend an die praktische ärztliche Tätigkeit und Weiterbildung gebunden. Dadurch sind längere Vertragslaufzeiten erforderlich.

Zu diesen beiden Themenkomplexen wurden entsprechende Anträge formuliert.

*Privatdozentin Dr. Claudia Borelli, München
Dr. Edith Begemann (BLÄK)*